

LINKE 2020 - Abschlussbericht

Inhalt:

1. Einleitung
2. Ziele
3. Mitgliederentwicklung
 - 3.1. Zielzahlen und regelmäßige Mitgliederberichte
 - 3.2. Mitglieder halten
 - 3.3. Mitglieder gewinnen
4. Politische Bildung
5. Aktions- und Kampagnenfähigkeit
6. Beteiligung, Willensbildung, Kommunikation
7. Organisation, Strukturen
8. Finanzen

1. Einleitung:

Vorlagen zu folgenden Themenbereichen erarbeiten:

- Aufgabenstellungen und Zusammenarbeit zwischen den Organisationsebenen der Partei unter Einbeziehung der hauptamtlichen personellen Strukturen.
- Maßnahmen die Aufgaben und die Zusammenarbeit der Organisationsebenen dem tatsächlichen Bedarf anzupassen und die Entwicklung eines Personalplanes.
- Soll-Ist-Vergleich der Aufgabenstellungen der verschiedenen Organisationsebenen.
- Vorschläge die Aufgabenstellungen zu optimieren.
- Projektion der Mitgliederentwicklung und der damit verbundenen Beitragseinnahmen bis zum Jahr 2020.
- Vorschläge zur Sicherung der Finanzbasis der Partei.

2. Ziele

- Mitgliederpartei bleiben und darum mehr Mitglieder halten und gewinnen
- Größere Wirksamkeit in der Gesellschaft
- Lernende Partei werden
- Erhalt der Organisation im Osten
- Aufbau der Organisation im Westen
- Erhöhung der finanziellen Eigenmittel
- Neuregelung des Länderfinanzausgleiches

3. Mitgliederentwicklung

2007: 7.725 Eintritte

2008: 9.230 Eintritte

2009: 8.953 Eintritte

2010: 4.910 Eintritte

2011: 2.462 Eintritte bis 30. September 2011

Seit 2010 verliert die Partei mehr Mitglieder als sie gewinnt.

5.770 Abgänge bis 30. September 2011

Das sind: 2.693 Austritte

1.632 Todesfälle u. Austritte wg. Krankheit o. Alter

1.445 Streichungen

Bis 2020 hochgerechnet: Verlust von ca. 13.000 Mitgliedern,
es blieben ca. 58.000 Mitglieder.

3.1. Zielzahlen

Jedes Jahr müssten 5.650 Neumitglieder gewonnen werden.

Landesverband	Zu erwarten 2011	jährlich zu gewinnen	Bevölkerung 2010
Baden-Württemberg	272	746	10.810.000
Bayern	267	868	12.576.000
Berlin	269	233	3.376.000
Brandenburg	99	173	2.511.000
Bremen	42	46	664.000
Hamburg	110	123	1.778.000
Hessen	296	419	6.070.000
Mecklenburg-Vorpommern	72	113	1.632.000
Niedersachsen	393	547	7.933.000
Nordrhein-Westfalen	608	1.236	17.911.000
Rheinland-Pfalz	245	278	4.033.000
Saarland	146	71	1.024.000
Sachsen	134	286	4.144.000
Sachsen-Anhalt	95	161	2.340.000
Schleswig-Holstein	99	196	2.842.000
Thüringen	75	154	2.234.000
Gesamt	3.218	5.650	81.878.000

3.2. Mitglieder halten

- Willkommenskultur
- Persönlichen Kontakt halten
- Über die großen gemeinsamen Themen reden und sie vor Ort sichtbar machen
- Gemeinschaft und Solidarität erfahrbar machen
- Zielorientiert arbeiten
- Ehrenamt würdigen
- Zeitressourcen beachten
- Gegenwert für Mitgliedschaft bieten

3.3. Mitglieder gewinnen

Jede Kampagne und Aktion der Partei muss sich zugleich als Mitgliederwerbemaßnahme ausweisen.

„Was muss geschehen, damit du eintrittst?“

- Systematische Ansprache von Bündnispartnerinnen und -partnern
- Belohnung von erfolgreichen Werberinnen und Werbern
- Suche per Anzeigen
- offensive Mitgliederwerbung in Talkshows durch prominente Parteivertreterinnen und -vertreter
- Mitgliederwerbepartys und Wettbewerbe

Vernetzung der Mitgliederwerberinnen und -werber zwecks Erfahrungsaustausches.

4. Politische Bildung

Konsolidierung und Aufbau von Bildungsstrukturen

Notwendige vorhandene Seminarangebote:

- „Erfolgreiches Arbeiten im Kreisvorstand“
- Mitgliederwerbeseminar
- Neumitgliederseminare

- Grundlagenseminar „DIE LINKE 1“
ab dem ersten Quartal 2012

Bildungsveranstaltungen bieten oft sehr positive Parteierfahrungen.

5. Aktions- und Kampagnenfähigkeit

- Nur ein echtes Kampagnenthema
- Beteiligungsorientierung
- Auf allen Ebenen Kampagnen-Teams und Multiplikator/inn/en
- Ziele und Zielgruppen definieren
- Nicht nur Email-Kommunikation, aber mit virtuellen Elementen
- Regional differenzieren
- Aktionsmaterialien kostenlos
- Begleitende Servicestelle bereitstellen
- Vorstände müssen führend sein bei der Teilnahme an Aktivitäten
- Am Ende evaluieren

6. Beteiligung, Willensbildung, Kommunikation

Direkte Kommunikation herstellen und schätzen.

Z.B. durch

- Regelmäßige BO- oder Ortsverbandssprecherberatungen mit Landesvorständen bzw. Kreisvorsitzendenberatungen mit dem Parteivorstand, auch Parteivorstand und Landesvorsitzende
- Mitgliederversammlungen (neben Delegiertenberatungen)
- Chats, Blogs und Telefonaktionen
- Professionalisierung der Online-Präsenzen
- Mitglieder-Hotline

7. Organisation, Strukturen

Aufgaben der Partei:

- Meinungsbildung in der Partei durch Grundsatz- und Strategiearbeit sowie politische Bildung
- Meinungsbildung in der Gesellschaft durch Bürgerdialog und Öffentlichkeitsarbeit
- Wahlkampforganisation
- Mitgliedergewinnung und -beteiligung, Organisation des Parteilebens
- Finanzen, Beitragskontrolle, Buchführung
- Technische Dienste und Büro (auch Dokumentation, Archiv, etc.)

Vorstände aller Gliederungsebenen sollten mindestens so zusammengesetzt sein:

- ein/e Vorsitzende/r oder zwei Vorsitzende (oder Sprecherin/nen bzw. Sprecher),
- ein/e oder mehrere stellvertretende Vorsitzende (oder Sprecher/innen),
- ein/e Schatzmeister/in,
- ein/e Geschäftsführer/in oder Organisationsbeauftragte/r, der oder die auch für die Mitgliederentwicklung zuständig ist,
- weitere Vorstandsmitglieder, mit denen konkrete Zuständigkeiten verabredet werden.

Mindestens die Hälfte aller Vorstandsmitglieder müssen Frauen sein.

Den Vorständen aller Gliederungsebenen wird folgende Geschäftsverteilung empfohlen:

- wer spricht in den Medien (auch Internet) für die Gliederung?
- wer hält Kontakt zu den nachgeordneten Gliederungen oder Gruppen und zur nächsthöheren Gliederungsebene?
- wer hält Kontakt zur eigenen Fraktion/zu eigenen Fraktionen bzw. zu den Amtsträger/innen?
- wer hält Kontakt zum Jugendverband, zu den Gewerkschaften, zu wichtigen Vereinen/Verbänden der Region?
- wer kümmert sich um das Parteileben, um die neuen (und vorhandenen) Mitglieder und um die politische Bildung?
- wer kümmert sich um Personalfragen (Kandidat/inn/en-Gewinnung, Hauptamtliche, Betriebsrat)
- wer führt Protokoll und sorgt für Beschlusskontrolle?

In den Geschäftsstellen sind folgende Aufgaben zu erfüllen:

- Sekretariat, Dokumentation, Archivierung, Technische Dienste, Organisation,
- Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnen und Aktionen, Wahlen, Pressearbeit, Beratungsangebote,
- Parteilieben, Mitgliederentwicklung, Personalfragen, Praktika, Unterstützung und Koordinierung der Arbeit in den Regionen/Kreisverbänden/mit den Fraktionen,
- Politische Bildung, Jugendbildung, Grundsatzfragen,
- Finanzen, Mitgliederverwaltung.

In jedem Landesverband eine Landesgeschäftsstelle mit fünf hauptamtlich Beschäftigten. In jeder Planungsregionen eine Regionalgeschäftsstelle mit je einer/einem Regionalmitarbeiter/in.

Flächendeckend würde das die Partei 10,4 Mio € kosten:

	Kosten monatlich	Kosten im Jahr	für 16 Landesverbände
Landesgeschäftsstelle:	1.300 €	15.600 €	259.600 €
fünf Hauptamtliche:		250.000 €	4.000.000 €
			4.259.600 €

	Kosten monatlich	Kosten im Jahr	für 101 Regionen
Regionalgeschäftsstelle:	900 €	10.800 €	1.090.800 €
ein/e Hauptamtliche/r		50.000 €	5.050.000 €
			6.140.800 €

Für den Landesverband Bayern zum Beispiel würden Kosten in Höhe von **1.360.000€ im Jahr entstehen:**

	Kosten monatlich	Kosten im Jahr
Landesgeschäftsstelle - Miete	1.300 €	15.600 €
18 Regionalgeschäftsstellen - Miete (18 x 900)	16.200 €	194.400 €
Landesgeschäftsstelle Personal (5 x 50.000)		250.000 €
18 Regionalgeschäftsstellen Personal (18 x 50.000)		900.000 €
		1.360.000 €

Das Ziel einer flächendeckenden Struktur von Geschäftsstellen ist zwar anzustreben, aber absehbar nicht finanzierbar.

Der Länderfinanzausgleich für die nächsten zwei Jahre...

...schlägt eine Mindestausstattung vor, die die Größe des Landesverbandes, die Mitgliederanzahl und das Vorhandensein von Landtagsfraktionen beachtet. (...) Es sollen in den westlichen Landesverbänden je Landesgeschäftsstelle zwei vollbeschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 20 Regionalgeschäftsstellen (aufgeteilt entsprechend der Größe der West-Landesverbände) mit je einem/er Regionalmitarbeiter/in über den Länderfinanzausgleich finanziell abgesichert werden.

Die Ausreichung der Mittel des Länderfinanzausgleiches wird an die Einhaltung von Zielvereinbarungen geknüpft.

8. Finanzen

- Transparenz
- Planung
- Abrechnung und Rechenschaftslegung
- Zuständigkeit
- Regelmäßigkeit der Beiträge
- Erhöhung der Durchschnittsbeiträge (Beitragsehrlichkeit)
- Spenden-Akquise, Erbschaftsmanagement, Fundraising

2,4 Mio € Verlust an Beiträgen im Jahr 2020 sind zu kompensieren.

Der Durchschnittsbeitrag ist auf mind. 13,50 € **zu erhöhen.**